Ehemals Dompropstei, später Notariat

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/271315059170/

ID: 271315059170 **Datum:** 14.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Rheingasse
Hausnummer:	20
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	7, 40/2
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Konstanz, Rheingasse 20 (Löbbecke 2008)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die ehem. Dompropstei ist geprägt von einer Hauptbauphase der Zeit um 1749 sowie von einer teilweisen Umgestaltung des Äußeren um 1900. Ein gegenüberliegender Gartenbereich (Flst. 40/2) mit barockem Eingangsportal gehört zur Anlage. Nach 1816 diente sie als Regierungsgebäude, bis 2017 als Notariat und als Grundbuchamt.

1. Bauphase: (1610)	Bau der heutigen Kapelle (a/g) Der Grundiß des Kellers lässt darauf schließen, dass das heutige Gebäude aus einer Vielzahl kleinerer, mittelalterlicher Gebäude zusammengewachsen ist.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1900)	Umgestaltung um 1900
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/ hist. Quellen
- Fundbergung
- Fotodokumentation
- Baustellenbegleitung
- Schadensuntersuchung im Erdgeschoss der Kapelle
- Bauhistorische Dokumentation von Befundöffnungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt am Nordrand der Altstadt, Stadtteil Niederburg auf der östlichen Seite der Rheingasse und schließt nördlich an das Gartenareal des Dominikanerinnenkloster Zoffingen an.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Sakralbauten
	  • Kapelle, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossige Dreiflügelanlage mit neun Achsen breiter Straßenfassade.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	großer Mittelsaal im 1. OG
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Barockausstattung sehr gut erhalten
Bestand/Ausstattung:	Reich geschnitztes barockes Eingangsportal sowie barockes Treppenhaus, Stuckdecken, Türen und Beschläge. Die Haupträume sind der große Mittelsaal im 1. OG mit reicher Stuck- und Malereiausstattung und großem Barockofen sowie die Kapelle im Erdgeschoss mit ihrer üppigen Rokoko-Ausstattung.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen
	  • bemerkenswerte Türen
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*